

Rajan Sankaran

Die Empfindung - Verfeinerung der Methode

Extrait du livre

[Die Empfindung - Verfeinerung der Methode](#)

de [Rajan Sankaran](#)

Éditeur : Homoeopathic Medical Publishers



<http://www.editions-narayana.fr/b4831>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email info@editions-narayana.fr

<http://www.editions-narayana.fr>



Inhalt

	Seite
<i>Vorwort</i>	
1. Über den Autor.....	7
2. Danksagung	9
3. Vorwort	11
4. Rückblick auf „Die Empfindung in der Homöopathie“	13
5. Einführung	17
<i>I. Philosophie</i>	
1. Alt und Neu.....	21
2. Was ist Empfindung?	63
3. Global und Lokal	71
4. Die Unterebenen der Empfindung.....	87
5. Wörter von Bedeutung.....	95
6. Taten zählen mehr als Worte.....	107
7. Zugang über Doodles.....	113
8. Verschiedene Akutsituationen.....	131
9. Potenzen und Ebenen.....	149
10. Kurzfassung der Methode	163
11. Verfeinerung zum Verständnis der Minerale	171
12. Bewusstwerdung	175
13. Gedanken zur Siebten Ebene	177
14. Gesundheit	181
<i>II. Übungen im Aufspüren der Geschichte hinter der Geschichte</i>	
1. Metaphern und Mandela	185
2. Eine Studie über Hitler	195
<i>III. Techniken der Kunst</i>	
1. Die Kunst	209
2. Die ersten zehn Minuten.....	215
3. Halten Sie den Patienten im Jetzt.....	221
4. Was, nicht warum!	225

Die Empfindung. Verfeinerung der Methode

	Seite
5. Projektion und Verneinung	229
6. Flexibilität innerhalb der Methode.....	231
7. Tiere weisen einen Ablauf und eine Lebensgeschichte	253
8. Zum Kontext gehörend.....	261
9. „Wie wirkt sich das auf Sie aus?“	265
10. Erkenntnisse aus der Praxis	269
11. Hängen Sie nicht zu sehr an Ihrer „Landkarte“	283
<i>IV. Fallbeispiele</i>	
1. „Völlig entgegengesetzt und im Entferntesten gleichartig“	287
2. „Ein plötzlicher Schuss“	329
3. „Offen und geschlossen“	373
4. „Trennung und Synergismus“	429
5. „Ausbrechen“	447
6. „Flüchtig“	493
7. „Ich bin ein Kohlkopf“	507
<i>V. Anhang</i>	
1. Einführung des Patienten in die Methode und die Vorgehensweise bei der Anamnese.....	527
2. Ein Fragebogen zur Erhebung der Empfindung.....	531
3. Worauf achten wir im Follow-up?.....	533
4. Wiederholung der Gabe	537
5. Das Gedächtnis der Substanz	539
6. Einige Leserfragen	543
7. Inhaltsverzeichnis der Mittel	555

Vorwort

Ich möchte für Sie einige Aspekte dieser Methode herausgreifen, die mir persönlich am Wichtigsten erscheinen.

Zum einen, wie wunderbar stimmig diese Methode ist, in allen Fällen, die wir gesehen haben, ob live oder auf Video. Zu sehen, wie sich im Erkunden der Hauptbeschwerde immer wieder das gleiche Mysterium offenbart, nämlich wie sich das Allgemeine aus dem Besonderen entfaltet.

Das ist solch eine Bestätigung der homöopathischen Gesetzmäßigkeiten - dass die Individualität jedes einzelnen Patienten, die das Einzige ist, auf das wir verschreiben können, in der Hauptbeschwerde so wunderschön zum Vorschein kommt.

Zeuge sein zu dürfen von dieser meisterhaften Untersuchungstechnik, bei der immer wieder aufs Neue zu sehen ist, wie sich auf unvorstellbarere Weise das Besondere ins Allgemeine verwandelt, bereitet mir allerhöchste Freude.

Wie in dem Fall einer jungen Frau mit Liehen Planus zu sehen ist:

„Wenn ich hier kratze, wird es da drüben mehr. Einige Flecken vermehren sich auch ganz von alleine, ohne jede Hilfe. Doch kommen die beiden nicht zusammen. Manche Flecken vergrößern sich von alleine, weil sie dazu in der Lage sind - fähig sind, es besser zu machen. Dinge zu tun, die keinen Bezug zueinander haben.“

„Was meinen Sie?“

„Völlig entgegengesetzt und im Entferntesten gleichartig. Wie Käse und Kreide - die kommen nicht zusammen. Man kann zwei, drei verschiedene Sachen nehmen und eins daraus machen.“

Die Empfindung. Verfeinerung der Methode

„Wie was?“

„So wie ich mit meinen Eltern und meinem Bruder lebe“

Dieser Moment ist absolut individuell, unverständlich und unvorhersehbar. Das ist der Moment, an dem sich der Fall öffnet.

Etwas ähnlich Mysteriöses erlebte ich auch im Fall einer jungen Frau, die stolz auf ihren Haarausfall war, weil sie meinte, dass er sie anders und individuell machte und sie sich dadurch von den anderen unterscheidet.

Auch in den Fällen, die wir im Kollegenkreis besprochen haben, bestätigten sich diese Dinge immer wieder. Ich lernte viel von diesen Fällen, die von Kollegen aus der ganzen Welt vorgestellt wurden, vor allem wie unterschiedlich ein und dasselbe Phänomen ausgedrückt werden kann. Es war ein wunderbares Gefühl, gemeinsam eine tiefere Stufe des Verständnisses für die Homöopathie, unsere Patienten und die Materia Medica zu erreichen, die zu erfolgreicher Verschreibung führt. Wir wussten zwar immer, dass es möglich ist, wunderten uns aber, warum es so selten gelang.

Eine weitere, sehr persönliche Erkenntnis habe ich dadurch gewonnen, dass ich miterleben konnte, wie diese von Rajan inspirierte Methode nach und nach Gestalt angenommen hat. Wir alle haben verinnerlicht, dass Rajans Herangehensweise aus seinem Verständnis von der Dynamis herrührt, nämlich dass unsere Arzneimittel „nicht-menschliche“ Energiemuster sind, die in uns singen und tanzen. Sie sind es, auf die wir reagieren und nicht die äußeren Umstände. Diese Erkenntnis hat großen Einfluss auf mein Leben, nicht nur als Homöopathin.

Laune Dack

Laune Dack betreibt eine Homöopathische Praxis in Vancouver, Canada. Ihre homöopathischen Aktivitäten führten sie in den letzten neunzehn Jahren nach Europa, Indien und den USA. Heute unterrichtet sie in Canada und den Vereinigten Staaten.

Laurie ist eine geschätzte Kollegin und gehört zu meinen engsten Freunden auf Ebene 7

R.S.



Rajan Sankaran

[Die Empfindung - Verfeinerung der Methode](#)

558 pages, relié
publication 2008



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain
www.editions-narayana.fr